



Regionaljournal
Heimo Hyden

+43 676 735 7777



Tödlicher Kajakunfall in Teufenbach-Katsch

Ein 66-Jähriger kam Montagnachmittag bei einem Kajakunfall ums Leben. Die sofortige Hilfe von Begleitern und Einsatzkräften blieb ohne Erfolg.

Gemeinsam mit zwei Verwandten unternahm der 66-Jährige aus Klagenfurt am Montag eine Kajaktour entlang der Mur. Die drei Kärntner waren jeweils mit einem eigenen Kajak von Murau nach Judenburg unterwegs gewesen. Gegen 15.10 Uhr verlor der 66-Jährige schließlich auf Höhe Frojach aufgrund der Strömung die Kontrolle über sein Kajak, wobei sich dieses querstellte und der Mann aus dem schaukelnden Paddelboot ins Wasser fiel. Nachdem sich der 66-Jährige trotz Schwimmweste nicht mehr ausreichend selbst helfen konnte, kam ihm sein Begleiter (41) sofort zur Hilfe und zog ihn wieder ins Kajak. Als der Helfer das kleine Boot schließlich zum Ufer steuerte, erlitt der 66-Jährige plötzlich noch im Kajak einen HerzKreislauf-Stillstand. Auch der Bruder des 66-Jährigen leistete umgehend Erste Hilfe und begann sofort mit der Reanimation des Mannes. Währenddessen alarmierte der 41-Jährige die Rettungskräfte und wies diese ein. Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr, Rettung sowie ein Notarzt brachten den 66-Jährigen über die Uferböschung und setzten die Reanimationsmaßnahmen fort. Diese musste in der Folge jedoch erfolglos beendet werden. Der 66-Jährige verstarb laut Arzt noch an Ort und Stelle an den Folgen seines HerzKreislauf-Versagens. Angehörige wurden vom Kriseninterventionsteam betreut.

